

Stadtseniorenrat Geislingen e.V.

Jahresbrief 2019

Bei der **Mitgliederversammlung** am 20.3.2019 begrüßte der 1. Vorsitzende Wolfgang Kehrer neben Herrn Oberbürgermeister Dehmer auch Herrn Dr. Grimm von der Helfensteinklinik, und zahlreiche Mitglieder und Gäste. In seinem Grußwort bedankte sich OB Dehmer für das vielfältige ehrenamtliche Engagement des StSRG. Mit seinem Vortrag „Krebs vorsorgen durch Ernährung und Sport“ machte Dr. Grimm deutlich, dass man auch selbst für seine eigene Gesundheit etwas tun kann und muss. Er hinterließ manch nachdenkliche Mienen bei den Zuhörer*innen.

Nach der Pause erstattete der 1. Vorsitzende seinen Bericht, Kassier Roland Weida erläuterte die finanzielle Situation des Vereins. Beide Berichte wurden ohne Einwände entgegengenommen, nachdem auch die Kassenprüfer keine Beanstandungen hatten.

In offener Wahl wurden sämtliche Funktionsträger in ihren Ämtern bestätigt.

Mitgliedschaft

Zum Ende des Jahres hatten wir 336 Mitglieder. Außerdem sind auch noch 12 Institutionen bei uns im Verein. Der Jahresbeitrag beträgt unverändert 18 € für Paare und 12 € für Einzelpersonen.

Statistik

Sitzungen des Vorstands	12
Mitgliederversammlung	1

Zuschüsse erhalten wir in dankenswerter Weise von Stadt Geislingen, ARBES e.V., Mitgliedsbeiträge und Sponsoring (zweckgebunden für Hochschule 50+)

Mitglied sind wir bei

Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement in Geislingen, Stadtbehindertenring Geislingen, Integrationsrat Geislingen, ARBES e.V., Initiative Sicherer Landkreis e.V., Bürgeraktion B 10-neu e.V. und Geislinger Sterne e.V.

Projekte und Veranstaltungen

Kulturfahrt

Die diesjährige Kulturfahrt führte uns in die Komödie „Tratsch im Treppenhaus“ in der Komödie im Marquardt, Stuttgart. Wegen großer Nachfrage mussten

noch zusätzliche Karten und ein größerer Bus organisiert werden. Insgesamt nahmen 65 Freunde unserer Kulturfahrt teil und kehrten mit lächelndem Gesicht nach Hause zurück. Die 9. Kulturfahrt führt uns nach München ins GOP zu einem Varieteeprogramm vom Feinsten. Die Veranstaltung war bei Drucklegung bereits ausverkauft.

Kino 50+

Alle sechs Kinovorstellungen waren wieder sehr gut besucht und erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Der Jugendgemeinderat plante in Kooperation mit uns einen **Spielenachmittag**, der allerdings mangels Interesse ausfallen musste.

Seit Jahren geben wir bei unseren **Sprechstunden** Auskünfte und Informationen über Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen usw. Ein Notar hat uns bei einer Besprechung auf die Risiken aufmerksam gemacht, die damit einhergehen. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, künftig keinen Einzelpersonen mehr Auskünfte zu geben; stattdessen bieten wir zweimal im Jahr einen fundierten Vortrag an. Solche fanden bereits statt und an beiden Veranstaltungen nahmen zahlreiche Interessierte teil, sodass wir unserer Informationsaufgabe weiterhin gerecht werden können. Die „gelben Mappen“ sowie die „weißen Mappen“, in denen wir über die Vorsorgevollmacht bzw. Persönliche Daten aufklären sind nach wie vor stark nachgefragt.

Melodie am Nachmittag

Am 13.4. unterhielten die Diatoniker rund 200 Gäste in der wunderschön geschmückten Jahnhalle. An gleicher Stelle spielten die „Hitstix“ am 5.10. ebenfalls für rund 200 Gäste Hits und Schlager zum Mitsingen und Mitsummen. Die Bewirtung übernahmen an beiden Veranstaltungen Schülerinnen und Schüler örtlicher Schulen

Hochschule 50+

Angewandte Anthropologie: die gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung des Menschen war das diesjährige Thema. An zwei Tagen erfuhren rund 100 Teilnehmer*innen, wie wir Menschen erkennen können und welche Merkmale uns als Individuen auszeichnen. Gesicht, Maske, Person wurden ebenso beleuchtet wie „Venus und Mars“ bzw. „Typisch weiblich – typisch männlich“. Außerdem wurde erklärt, warum (fast) alle Menschen musikalisch sind. Die Theorie wurde bei einer Exkursion ins Federsee-Museum Bad Buchau praktisch veranschaulicht.

Der Besuch des „Museums der Optik“ der Firma Zeiss, Oberkochen sowie die Ausstellung „Alte Meister“ in Schwäbisch Hall ergänzten das Thema im Rahmen der **Sommerakademie**.

Bei einem **Einparktraining**, das wir in Kooperation mit der Kreisverkehrswacht organisiert hatten, nahmen 29 Personen teil. Damit konnten wir einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit leisten.

Infolge der Datenschutzgrundverordnung musste unser **Flyer** überarbeitet und neu aufgelegt werden. Auch unsere **Geschäftsordnung** musste den datenschutzrechtlichen Bestimmungen angepasst werden. Die Broschüre „**Älter werden in Geislingen**“ wurde mit Hilfe eines Einlegblattes aktualisiert.

„Die Kunst im Umgang mit Medikamenten“ erklärte Herr Dr. Rainer Welte, Arzt und Apotheker bei einem **Vortrag** im Mehrgenerationenhaus.

Auf Wunsch mehrerer Mitglieder beantragten wir die Änderung des **Omnibusfahrplans** dahingehend, dass die Geschäfte in den Neuwiesen angefahren werden sollen. Diesem Wunsch wurde auch entsprochen – allerdings fiel in diesem Zuge der bisherige Ringverkehr der Neuerung zum Opfer. Dies bedeutet insgesamt eine Verschlechterung, muss aber wohl bis Ende nächsten Jahres hingenommen werden.

Der **Seniorenpass** kann unseren Mitgliedern weiterhin ausgegeben werden verbunden mit verschiedenen Vergünstigungen bei örtlichen Geschäften.

Auf unserer **Home-Page** www.stadtseniorenratgeislingen.de erfahren Sie immer die aktuellen Neuigkeiten unseres Vereins.

Präsent waren wir bei

Bürgerempfang der Stadt, 70 jähriges Vereinsjubiläum Akkordeonorchester, Kreisseniorerrat, Lenkungsausschuss BE, Sicherheit im Straßenverkehr, Neujahrsempfang SPD, Sommerfest Mehrgenerationenhaus, Landesseniorentag Heilbronn, Weltalzheimertag, Tagung ARBES, Dienstleistertag/Maultaschenfest, Podiumsdiskussion „In Würde alt werden“, Landesseniorenrat Regionaltagung Künzelsau, Messe gesundheitlich.

Die bereits feststehenden **Termine 2020** finden Sie auf einem Extra-Blatt als Anlage. Ebenso einen Hinweis der Polizei.

Um diese Projekte und Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen, bedarf es mancher Anstrengungen und zeitlichem Aufwand. Wir sind dabei auf vielerlei Kooperationen und Hilfen angewiesen, für die wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren. Nicht zuletzt gilt natürlich Ihnen, sehr verehrte Mitglieder unser Dank für Ihr Interesse und Ihren Rückhalt.

Meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen danke ich für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Wolfgang Kehrer